

## SAS

SAS - Sense Augmented Solution

|                                 |                                       |                       |               |
|---------------------------------|---------------------------------------|-----------------------|---------------|
| <b>Programm / Ausschreibung</b> | BASIS, Basisprogramm, Budgetjahr 2021 | <b>Status</b>         | abgeschlossen |
| <b>Projektstart</b>             | 01.06.2021                            | <b>Projektende</b>    | 31.05.2022    |
| <b>Zeitraum</b>                 | 2021 - 2022                           | <b>Projeklaufzeit</b> | 12 Monate     |
| <b>Keywords</b>                 |                                       |                       |               |

### Projektbeschreibung

Problem: Komplexe industrielle Prozesse können mittels numerischer Simulationen günstiger und schneller als bisherige experimentelle Verfahren dargestellt werden. Unter Berücksichtigung des enormen Kostendrucks in den Industrien, ist somit der Einsatz von geeigneter Simulationssoftware ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Allerdings sind die am Markt angebotenen Simulationsprodukte teuer und erfordern hohes Fachwissen, um sinnvoll eingesetzt zu werden.

Lösung: ESS löst dieses Problem, indem nicht ein einziges Softwaresysteme für alle Simulationsprobleme, sondern maßgeschneiderte - modularisierte - Einzellösungen angeboten werden, die sehr einfach und ohne Expertenwissen verwendet werden können. Mit „Sense Augmented Solution“ (SAS) können Kundinnen und Kunden, die nicht über das notwendige Fachwissen besitzen, ebenfalls numerische Simulationen durchführen, wodurch ein völlig neues und riesiges Kundenpotenzial erschlossen werden kann.

Kundenvorteile: Die Technologie von SAS hat drei wesentliche Kundenvorteile: 1. Signifikante Reduktion von Arbeitszeit, 2. Signifikante Reduktion von Kosten, 3. Signifikante Verbesserung der Simulationen ohne Fachwissen.

Projekt: SAS baut auf den Erkenntnissen aus dem Projekt „Sense Augmented“ auf, welches bereits von der FFG im Rahmen des Förderprogramms „Early Stage Fortsetzungen (eCall / FFG-Nr. 24539134/873929)“ gefördert wurde. Die vorhandenen Prototypen und Verfahren werden von TRL4 bis TRL7 weiter entwickelt.

### Projektpartner

- ESS Engineering Software Steyr GmbH